

Nachhaltigkeit first!?

Nachhaltige Entwicklung auf kommunaler Ebene in Bayern verstärken



Tagung am
Dienstag, 20. November 2018
Augsburg, Kongress am Park

Preisverleihung
Wettbewerb
„Projekt
Nachhaltigkeit“
am Vorabend!

Wir laden Sie herzlich zur Preisverleihung am Vorabend der Tagung ein!



Preisverleihung
Wettbewerb
„Projekt
Nachhaltigkeit“

Montag,
19. November 2018,
18.00 bis 20.00 Uhr,
Rathaus Augsburg

Das Qualitätssiegel „Projekt Nachhaltigkeit“ zeichnet auch in diesem Jahr 10 Projekte und Initiativen aus Bayern und Baden-Württemberg aus, die sich innovativ und vielfältig für eine nachhaltige Entwicklung engagieren.

Nach einem Grußwort von Prof. Wolfgang Schuster (OBM a.D. der Stadt Stuttgart und Mitglied des Nachhaltigkeitsrates) und der Festrede von Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Franz Josef Radermacher (Vorstand des Forschungsinstituts für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung/n (FAW/n), Professor für digitale Transformation und Botschafter für digitale Transformation an der Zeppelin Universität Friedrichshafen sowie Mitglied des Club of Rome), werden die Preisträger ausgezeichnet und gewürdigt:

- Erste Weiterbildung zur Förderung von Nachhaltigkeit und Klimaanpassung in der Versicherungsbranche mit dem Titel zur/m ESGberaterIn, FachberaterIn für nachhaltiges Versicherungswesen
- Radio Reese – sozialer Zusammenhalt im Quartier, Augsburg
- Vom lokalen Aktionsmosaik zur nachhaltigen Netzwerklandschaft, Amberg-Sulzbach
- Bayerisches Netzwerk „Umweltschule in Europa, Internationale Agenda 21 – Schule“
- Lokale Agenda 21 – für ein zukunftsfähiges Augsburg
- Tübinger Neubürgerinnen und Neubürger ökologisch mobil
- Spendenradeln, Karlsruhe
- Zukunft findet Stadt – Neue Ideen für den nachhaltigsten Stadtteil der Welt, Bodenseeregion
- NaturVision Filmfestival
- Climate Fair

Im Anschluss laden wir Sie herzlich ein zu einem lockeren Austausch und kleinen Imbiss, umrahmt von einer Ausstellung der Preisträger. Weitere Informationen zum Projekt Nachhaltigkeit finden Sie unter www.projektnachhaltigkeit.renn-netzwerk.de.

Das Rathaus befindet sich direkt im Zentrum, mit eigener Straßenbahnhaltestelle und liegt ca. 700 m vom Hauptbahnhof entfernt.

Rathaus Augsburg/Oberer Fletz, Rathausplatz 2, 86150 Augsburg

Anmeldung unter www.kommunal-nachhaltig.de/preisverleihung



Grußwort

Nachhaltigkeit ist eine große Aufgabe. Das unterstreichen auch die neuen weltweiten Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, die SDGs. Gleichzeitig ist diese Aufgabe nicht einfach, bedingt sie doch Veränderungen in allen Lebensbereichen.

Auch uns Kommunen stellt der Auftrag einer nachhaltigen Entwicklung vor große Herausforderungen. Vielleicht haben wir aber auch besonders gute Chancen, dies zu meistern: Denn Kommunen sind Orte, an denen Menschen seit jeher zusammenkommen und ihre Angelegenheiten gemeinsam regeln. Warum sollte das nicht auch in diesem Fall gelingen?

Es gibt immer mehr ermutigende Beispiele in Bayern und darüber hinaus – und einige davon werden bei der Tagung präsent sein und ihre Projekte vorstellen: der Landkreis Amberg-Sulzbach, Erlangen, Schloss Blumenthal... Auch wir Augsburger werden unseren Nachhaltigkeitsprozess samt Zukunftsleitlinien und Nachhaltigkeitseinschätzung gerne zur Diskussion stellen.

Nachhaltigkeit ist wirklich eine große Aufgabe. Ich freue mich, wenn viele Akteure am 19. und 20. November nach Augsburg kommen. Von der Tagung können und sollen Impulse für die Nachhaltigkeitsarbeit auf kommunaler Ebene in Bayern und darüber hinaus ausgehen. Ich wünsche den Organisatorinnen und allen Teilnehmenden deshalb eine sehr erfolgreiche Tagung 2018!

Dr. Kurt Gribl

Oberbürgermeister der Stadt Augsburg und
Vorsitzender des Bayerischen Städtetages



Thema und Anliegen

Das Zentrum für nachhaltige Kommunalentwicklung in Bayern, RENN.süd und die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global laden erneut zu einer bayernweiten Nachhaltigkeitstagung ein.

In Anlehnung an die letztjährige Tagung in Nürnberg wollen wir einen regelmäßigen, bayernweiten Erfahrungsaustausch zu nachhaltiger Entwicklung etablieren, der Schwerpunkte setzt und gleichzeitig die Möglichkeit bietet, Erfolge festzuhalten und die Umsetzung auszugestalten. Dabei steht die Kommune als Aktionsraum im Vordergrund: Um die komplexen gesellschaftlichen Themen anzugehen und sich den mit Nachhaltigkeit unausweichlich verbundenen Zielkonflikten zu stellen, werden zunehmend neue Aushandlungsprozesse und Begegnungsräume wichtig.

In interaktiven Formaten verschiedene Blickwinkel zu berücksichtigen, ist ein wichtiges Anliegen unserer Tagung. Insbesondere wollen wir ermöglichen, dass die Themen in weiterführenden Veranstaltungen vertieft und auf den jährlichen Tagungen wieder aufgegriffen und weiterentwickelt werden.

Wir freuen uns, dass am Vorabend der Tagung RENN.süd in Kooperation mit dem Rat für Nachhaltige Entwicklung die Preisträger des Wettbewerbs „Projekt Nachhaltigkeit“ ausgezeichnet. Es erwartet Sie ein interessanter und geselliger Abend im Augsburger Rathaus.

Das Programm der Tagung ist in enger Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern entstanden. Sie haben mit ihren konstruktiv-kritischen Beiträgen die Ausgestaltung des Programmes bereichert. Wir danken unseren Partnern sowie allen Mitwirkenden an dieser Stelle ganz herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit!



Danielle Rodarius

Julia Stanger

Silke Sesterhenn

Annette Turmann

Zentrum für nachhaltige Kommunalentwicklung
und RENN.süd

Servicestelle Kommunen
in der Einen Welt

Ziele

- Erfahrungsaustausch ermöglichen und Gleichgesinnte aufspüren
- Handlungsbedarfe von und mit beteiligten Akteuren identifizieren und diskutieren
- Lösungsansätze für aktuelle und kontroverse Themen aufzeigen und weiterentwickeln
- Kommunen für eine global nachhaltige Entwicklung motivieren und gewinnen
- Information, Stand und Reflektion des Orientierungsrahmens von Bundes- und Landesebene für Zivilgesellschaft und Kommunen, wie der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie

Zielgruppen

Vertreter*innen aus Kommunalpolitik und -verwaltung, Landespolitik und -verwaltung, Wirtschaft, Zivilgesellschaft sowie im Themenfeld tätigen Initiativen, (kommunalen) Unternehmen, Verbänden und wissenschaftlichen Einrichtungen

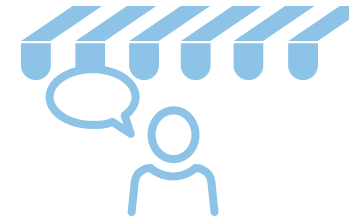
Kooperationspartner

- Büro für Nachhaltigkeit der Stadt Augsburg
- Women Engage for a Common Future (WECEF) e.V.
- ANU Bayern e.V.
- Ökologische Akademie e.V., Linden
- Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Programm

Ab 9.30 Uhr	Ankommen bei Kaffee und Gesprächen auf dem Zukunftsmarkt	14.00 Uhr	Foren zur thematischen Vertiefung Themen und Mitwirkende siehe folgende Doppelseiten
10.00 Uhr	Begrüßung und Einführung Thomas Röbbke Geschäftsführer Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (LBE) Bayern e.V. Danielle Rodarius / Silja-Kristin Vogt LBE Bayern e.V. / Servicestelle Kommunen in der Einen Welt Reiner Erben Referent der Stadt Augsburg für Umwelt, Nachhaltigkeit und Migration	15.30 Uhr	Kaffeepause und Netzwerken auf dem Zukunftsmarkt
10.20 Uhr	Nachhaltigkeit first!? Was wäre wenn... Prof. Dr. Hubert Weiger Vorsitzender des Bunds für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND), Mitglied des Rates für Nachhaltige Entwicklung (RNE)	16.00 Uhr	Abschlussdiskussion: Landtagsabgeordnete im Gespräch Filmclip Junges Theater Ingolstadt „Rette Welt wer kann“ Ausblick
		Ab 17.00 Uhr	geselliger Ausklang Moderation: Claudia Leitzmann LBE Bayern e. V.
11.00 Uhr	Blitzlichter: Alles nachhaltig oder was? Themen und Referent*innen siehe folgende Doppelseite		
12.00 Uhr	Wandelplenum auf dem Zukunftsmarkt		
13.00	Mittagspause		

Setting



Zukunftsmarkt

Auf dem Zukunftsmarkt im Foyer des Kongresszentrums wird Nachhaltigkeit erlebbar und greifbar gemacht. Infostände bieten die Möglichkeit, Akteure und ihre Aktivitäten, Projektideen sowie interessante Veranstaltungen kennenzulernen. Wollen auch Sie Ihre Initiative oder Kommune vorstellen und mit einem Stand vertreten sein? Dann melden Sie sich gerne bei uns!

Wandelplenum

Im Wandelplenum stehen das gemeinsame Diskutieren, Entwickeln von Lösungsansätzen sowie das Werben von Mitstreiter*innen im Fokus: Eine konkrete Projektidee, Aktion oder auch Problemstellung wird durch Akteure vorgestellt und mit den Besucher*innen bearbeitet. Das Wandelplenum findet in drei Runden an den Ständen des Zukunftsmarktes statt, so dass Sie verschiedene Stationen „erwandeln“ können. Wenn Sie eine Station beim Wandelplenum gestalten wollen, kommen Sie gerne auf uns zu!

Blitzlichter

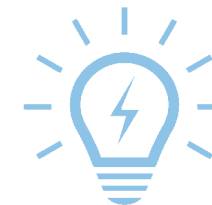
Ausgewählte Themen werden im Plenum in einem kurzen Austausch (ca. 10 Min.) zwischen zwei Akteuren ins Visier genommen. Einige der Themen können im Wandelplenum und in den Foren vertieft werden.

Foren

In den Foren ist eine vertiefte Auseinandersetzung zu sieben Themenkomplexen möglich. Nach Impulsbeiträgen mit einem Blick in die Praxis steht die Diskussion im Fokus.

Ideenbörse für Projekte

Wollen Sie eine Projektidee bekannt machen, die einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leistet? Oder suchen Sie Mitstreiter*innen für die Umsetzung? Dann formulieren Sie Ihr Anliegen in Kürze und präsentieren Sie dieses auf einer Projektwand, die hierfür während der Veranstaltung zur Verfügung steht.



Ideen, Vorschläge, Themen?

Für die Mitwirkung bei Zukunftsmarkt und Wandelplenum melden Sie sich bitte bis zum 23. Oktober 2018 bei uns unter info@kommunal-nachhaltig.de.

Blitzlichter

Foren



Zivilgesellschaftliches Engagement – Sand oder Öl im Getriebe?

Dr. Thomas Röbke

LBE Bayern e.V.

Sabine Gerhardt

Rat für Nachhaltige Entwicklung,
RENN-Leitstelle

Digitalisierung und Nachhaltigkeit – vom Duell zum Duett?

Prof. Dr. Manfred Miosga

Universität Bayreuth,

Bayerische Akademie Ländlicher Raum e.V.

Cynthia Matuszewski

Lifeguide Region Augsburg e.V.

Flächenverbrauch – zwischen kommunalen Instrumenten und Kontingenten

Matthias Simon

Bayerischer Gemeindetag

Sabine Hafner

KlimaKom eG

Soziale Gerechtigkeit – Herausforderung auf der regionalen und globalen Ebene

Katharina Habersbrunner

Women Engage for a Common Future (WECF) e.V.

Thomas Lechner

Initiative Gemeinsam für Menschenrechte
und Demokratie

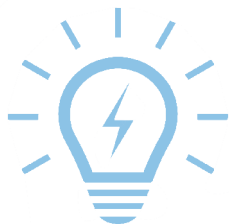
Ethik und Profit – wie geht das zusammen?

Andrea Behm

Gemeinwohl-Ökonomie Bayern e.V.

Wilfried Knorr

Herzogsägmühle, Diakonie Oberbayern



Nachhaltigkeit braucht Gerechtigkeit

Die Weltgemeinschaft hat in der Agenda 2030, in der sie 17 Ziele für die nachhaltige Entwicklung festgelegt hat, den Begriff „leave no one behind“ geprägt, niemand soll zurückgelassen werden. Das entspricht dem Kern von Gerechtigkeit: Sie soll immer einen Ausgleich schaffen zwischen den Menschen. Es gibt viele positive Entwicklungen weltweit und in Deutschland: Weniger absolute Armut, positive Lohnentwicklung, verbesserte Bildungschancen. Doch sind diese Erfolge gerecht verteilt? Es gibt großen Nachholbedarf in Deutschland und Bayern für mehr Gerechtigkeit: Einkommensarmut betrifft 20 % der älteren Menschen und 15,5 % der Kinder in Deutschland. 1,5 Millionen Menschen gehen zur Tafel; Gesundheits- und Bildungszugang sind stark klassen geprägt. Deutsche Unternehmen exportieren Waffen selbst in Krisengebiete. Es wird die Vielschichtigkeit von (Un-)Gerechtigkeit anhand der SDGs aufgezeigt und was wir im Einzelnen darunter verstehen. Außerdem werden Ideen und kommunale Modelle vorgestellt und mit den Teilnehmenden diskutiert, wie Kommunen mehr soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit erreichen können. Denn: Eine Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit wird nur gelingen, wenn Ressourcen und Chancen gerecht verteilt sind und niemand zurückgelassen wird.

Unter Mitwirkung von: Katharina Habersbrunner, Women Engage for a Common Future (WECF) e. V., Thomas Lechner, Initiative Gemeinsam für Menschenrechte und Demokratie; Elisabeth Preuß, Bürgermeisterin, Referentin für Soziales, Integration, Inklusion und Demografischen Wandel, Stadt Erlangen.

Global – Lokal: Agenda 2030 verOrten

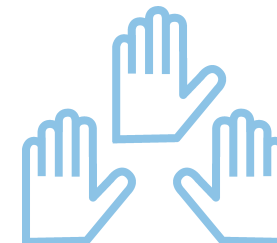
Wie können die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) auf der kommunalen Ebene in die Umsetzung gelangen? Welche strategischen Ansätze gibt es, eine nachhaltige Entwicklung prozesshaft, stabil und beständig in der Kommune zu etablieren? Zum einen werden im Rahmen der Auszeichnung „Leuchtturmprojekt 2018 der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie“ Ansätze der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt von Engagement Global zur Umsetzung der Agenda 2030 praxisnah aufgezeigt. Das Programm „Global Nachhaltige Kommune“ beispielsweise unterstützt und begleitet Kommunen beim Prozess, eine Nachhaltigkeitsstrategie im Kontext der Agenda 2030 zu entwickeln. Zum anderen sollen Gelingensfaktoren und Stolpersteine für Kommunen diskutiert werden, die sich auf den Weg machen, ihre Handlungsprogramme zur nachhaltigen Entwicklung stärker in den Kontext der SDGs zu stellen.

Unter Mitwirkung von: Annette Turmann und Silja-Kristin Vogt, Projektleitung / Projektkoordination Global Nachhaltige Kommune, Servicestelle Kommunen in der Einen Welt von Engagement Global; Dr. Norbert Stamm, Büro für Nachhaltigkeit / Geschäftsstelle Lokale Agenda 21, Stadt Augsburg; Manfred Lehner, Landkreis Amberg-Sulzbach.

Nachhaltige Bürgerkommune – Demokratie mit Perspektive

Im Leitbild der nachhaltigen Bürgerkommune vereint sich das Modell des „Guten Regierens“ (Good Governance) mit der im lokalen Erfahrungsfeld der Menschen verankerten nachhaltigen Entwicklung. Das kooperative Miteinander von Politik, Verwaltung, Bürgerschaft, Wirtschaft und Wissenschaft erhält in der Bürgerkommune einen verlässlichen organisatorischen Rahmen, in dem sich eine lokale nachhaltige Entwicklung entfalten und stabilisieren kann. Der Weg kann jedoch auch von einem gelungenen, partizipativen Nachhaltigkeitsprozess ausgehen und in die Bürgerkommune als gelebtes Demokratiemodell münden. An zwei Praxisbeispielen, der Bürgerkommune Filderstadt und den entstehenden Bürgerkommunen im Landkreis Amberg-Sulzbach, setzt sich das Forum mit Voraussetzungen, Nutzen und Hemmnissen auseinander und bezieht die Situationen der Teilnehmenden ein.

Unter Mitwirkung u. a. von: Thomas Ködelpeter, Ökologische Akademie e. V., Linden; Thomas Haigis, Referent für Bürgerbeteiligung, Stadt Filderstadt.





Hochschule – Knotenpunkt einer nachhaltigen Region?

Neben Forschung und Lehre wird „Wissens-transfer“ für Hochschulen immer wichtiger. Im Themenfeld „Nachhaltigkeit“ verstehen sich erste Hochschulen als Katalysatoren für eine nachhaltige Regionalentwicklung. Sie vernetzen Akteure/-innen, verknüpfen ihre Forschung oder Lehrveranstaltungen mit lokalen Herausforderungen sowie gesellschaftlichen Initiativen und fördern das Engagement von Studierenden und Mitarbeitenden. Das Forum zielt darauf ab, bayerischen Hochschulakteuren eine Austauschplattform zu bieten und Interessierten einen Einblick zu ermöglichen. Zunächst wird es drei inhaltliche Impulse geben zum Thema Transfer, Nachhaltigkeit und den Bedarfen von Kommunen. Danach folgt eine vertiefte Diskussion an Thementischen.

Unter Mitwirkung von: Erik Bertram, „Mensch in Bewegung“, KU Eichstätt-Ingolstadt; Prof. Dr. Ingrid Hemmer und Ina Limmer, Lehrstuhl für Didaktik der Geographie, KU Eichstätt-Ingolstadt; Nathalie Reuter, HSA_transfer, Hochschule Augsburg; Prof. Dr. Manfred Miosga, Abteilung Stadt- und Regionalentwicklung, Universität Bayreuth; Albert Geiger, Leiter Bürgerbüro für Bauen und Stadtteilentwicklung, Stadt Ludwigsburg.



Unternehmer*innen im lokalen Nachhaltigkeitsprozess – wie kann dies gelingen?

Die Gewinnung von Unternehmer*innen für einen kommunalen Nachhaltigkeitsprozess erscheint vielen Akteuren als ein schwieriges Unterfangen. Dieser Workshop zeigt gelingende Praxis für dieses Anliegen auf. Wie integrieren Unternehmen Nachhaltigkeit in ihren Alltag? Was können Wirtschaft und Zivilgesellschaft voneinander lernen? Wie können Unternehmen zur Erreichung der SDGs beitragen?

Unter Mitwirkung von: Sylke Freudenthal, Beauftragte für nachhaltige Entwicklung, Veolia Deutschland; Alexander Brochier, Brochier Gruppe Nürnberg; Martin Horack, Geschäftsführer Schloss Blumenthal; Birgit Kretz, Unternehmen Ehrensache.

Nachhaltige Beschaffung in Kommunen – ein Blick in die Praxis

Ob für Güter, Dienstleistungen oder Bauaufträge, Kommunen geben große Summen aus, um ihre Verwaltungsaufgaben zu erfüllen und Leistungen für ihre BürgerInnen zu erbringen. Als Großverbraucher können sie ihre gewichtige Marktstellung zu einer Umorientierung von Konsummustern nutzen, und als verantwortungsbewusste Verbraucher agieren, die soziale und ökologische Anliegen in öffentliche Ausschreibungen integrieren. Immer mehr Kommunen in Deutschland richten ihre Beschaffung auch nach sozialen und umweltfreundlichen Kriterien aus und

Anmeldung

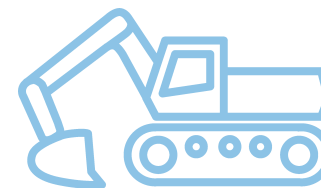
beschaffen fair gehandelte Waren. Das Forum beschäftigt sich mit rechtlichen Grundlagen, Umsetzungsschritten und Handlungsfeldern nachhaltiger Beschaffung in Kommunen und zeigt Beispiele der Umsetzung in der Praxis in kommunalen Verwaltungen.

Unter Mitwirkung von: Gerd Oelsner, Nachhaltigkeitsbüro der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg; Frank Braun, Bluepingu e. V.

Wie schaffen wir Wohnraum und Arbeitsplätze, ohne immer weiter zu versiegeln?

Sinnvolle und nachhaltige Strategien zum Flächensparen in Kommunen sind in Bayern derzeit in aller Munde. Es wird um gute Lösungen gerungen, vielfach verhärten sich die Fronten. In diesem Forum werden die grundsätzlichen Herausforderungen zum Flächenverbrauch und zum Flächensparen skizziert und positive Handlungsmöglichkeiten an Hand von Beispielen aus Bayern dargestellt. U.a. werden die Studie „Ökologische Siedlungsentwicklung im Raum Augsburg“ vorgestellt und deren Ergebnisse diskutiert.

Unter Mitwirkung von: Richard Mergner, Landesvorsitzender BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN); Prof. Dr. Wolfgang Rid, Institut für Stadt, Mobilität und Energie Stuttgart; Matthias Simon, Bayerischer Gemeindetag.



Bitte melden Sie sich bis 5. November 2018 unter diesem Link an: www.kommunal-nachhaltig.de/tagung2018 oder per E-Mail an: info@kommunal-nachhaltig.de.

Reisekosten für Kommunalvertreter*innen und Ehrenamtliche können nach dem Bundesreisekostengesetz erstattet werden.

Für die Veranstaltung wird kein Teilnahmebeitrag erhoben. Bitte bedenken Sie, dass mit Ihrer Anmeldung Kosten verbunden sind und geben Sie uns ggf. rechtzeitig Bescheid, falls Sie an der Teilnahme verhindert sind.

Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort und Anreise

Kongress am Park Augsburg
Gögginger Straße 10, 86159 Augsburg

*Die Räumlichkeiten sind
barrierefrei zugänglich.*

Anreiseinformationen unter
www.kongress-augsburg.de.

Infos & Kontakt

Zentrum für nachhaltige
Kommunalentwicklung in Bayern
c/o Landesnetzwerk Bürgerschaftliches
Engagement Bayern e. V.
Sandstraße 1, 90443 Nürnberg
Julia Stanger, stanger@lbe-bayern.de
Tel.: +49 (0)911/81012918

Übernachtungsmöglichkeiten

Es steht ein Kontingent für Einzel-
und Doppelzimmer für die Nacht vom
19. November 2018 zur Verfügung.
Kontaktieren Sie dafür bitte bis zum
19. Oktober 2018:

Julia Groß, Regio Augsburg Tourismus GmbH
Tel.: +49 (0)821/5020731
Fax: +49 (0)821/5020745
hotelservice@regio-augsburg.de

Nachhaltige Veranstaltungsorganisation

Bei der Vorbereitung, Durchführung und
Nachbereitung unserer Veranstaltungen
orientieren wir uns an Nachhaltigkeitskriterien.
Weitere Informationen dazu finden Sie unter
www.renn-netzwerk.de/sued/infothek.

Veranstalter

Zentrum für nachhaltige
Kommunalentwicklung
in Bayern

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Das Zentrum für nachhaltige Kommunalentwicklung in Bayern und RENN.süd sind angesiedelt beim LBE Bayern e.V.

In Kooperation mit:



mit ihrer



Mit Mitteln des



Weitere Kooperationspartner:



MenschinBewegung ist ein Projekt
der Katholischen Universität
Eichstätt-Ingolstadt und der
Technischen Hochschule Ingolstadt.